

# Dignitätserhebung 2003 – wie weiter?

Hans Heinrich Brunner, FMH-Präsident

Die Dignitätserhebung sieht ihrem Ende entgegen: Am 30. Juni 2003 läuft die letzte Frist ab, an der die Erhebung noch mit Anspruch auf Leistungen der Besitzstandsgarantie eingegeben werden kann – vorbehalten diejenigen, die begründet bis zu diesem Datum um Fristerstreckung nachgesucht haben bzw. Neumitglieder der FMH wurden.

Vorab ist zu danken. Denjenigen, die an der Grenze des Erträglichen Knochenarbeit geleistet haben, Herrn Mungenast von Knowing sowie den beiden Damen Frau Kölliker und Frau Rüegg im Generalsekretariat. Aber auch allen, die die Erhebung kompetent und mit Anstand auf sich genommen haben, diejenigen eingeschlossen, die wertvolle, aufbauende Kritik geübt haben.

Der statistischen Aufbereitung wird ein eigener Artikel gewidmet sein, der, ausserhalb der eigentlichen Zielsetzungen des Projektes, interessante Einsichten in den ärztlichen Alltag vermitteln wird.

In einem nächsten Schritt wird die Datenbank nun konsolidiert werden, was mindestens drei Monate beanspruchen wird. Konsolidieren meint: Widersprüchliche Angaben bereinigen und die Angaben plausibilisieren. Der definitive Datensatz wird jedem, der teilgenommen hat, in Papierform (juristische Gründe) zur Beglaubigung zugestellt.

Zu grossen Bedenken und heftigen Reaktionen Anlass gegeben hat die für den Erhalt der Besitzstandsgarantie notwendige Fortbildung. Hier sind Befürchtungen geäussert worden, die jeglichen Realitätsgehalts entbehren. In einem Wort geht es darum, dass sich ein Arzt *auch* für Tätigkeiten, die ausserhalb seiner Disziplin(n) liegen, fortbilden muss. Eine banale Forderung, die sich zwingend aus der in der Fortbildungsordnung der FMH verankerten Fortbildungspflicht ergibt. Wir werden mit den Fachgesellschaften Gespräche führen, wie das notwendige Fortbildungsangebot garantiert werden soll. Das Konzept wird bis Ende 2003 verabschiedet sein und dann umgesetzt werden. Wir haben immer klar festgehalten, dass wir Obstruktionen einzelner Fachgesellschaften nicht dulden und zur Ersatzvornahme schreiten würden.

Den UV-/MV-/IV-Versicherern wird eine Datenbank, ausschliesslich zu ihrem Gebrauch, enthaltend EAN-Code, Facharztstitel und Adresse verbunden mit der Angabe ausgehändigt, ob der bezeichnete Arzt den Vertrag unterschrieben hat. *Wir halten noch einmal fest, dass niemandem, weder FMH intern noch extern, die Dignitätsdatenbank oder Teile von ihr eröffnet werden, ausser die betroffenen Ärzte hätten dem explizit und in verbindlicher Form zugestimmt.*

Zum Schluss sei noch einer Gruppe von Ärzten die Anerkennung ausgesprochen, über die wenig gesprochen wird: Es sind dies Kolleginnen und Kollegen, die altershalber ihre ärztliche Tätigkeit aufgegeben oder eingeschränkt haben. Ihre in aller Regel höflichen Antworten, ihre Dankbarkeit und ihre klare Sicht der Dinge hat alle Beteiligten zutiefst beeindruckt. Man kann sich bei aller Skepsis nur wünschen, dass der Ärzteschaft etwas von dieser Substanz erhalten bleiben möge.

## Operative Umsetzung

### FMH-Mitglieder

#### Eingabefrist

Wer bis zum 30. Juni 2003 seine Daten eingereicht hat, kann im Rahmen der Besitzstandsgarantie noch Korrekturen anbringen (vgl. Punkt B). Für FMH-Mitglieder, welche bis zum 30. Juni 2003 keinen Versuch unternommen haben, die Daten zu übermitteln, entfällt die Besitzstandsgarantie per 1. Juli 2003.

#### Datenverarbeitung

Bis Anfang Juli 2003 werden sämtliche eingereichten, formal korrekten Dateien in der Datenbank eingelesen sein. Wir werden mit denjenigen Ärzten in Kontakt treten, deren Datei (übermittelt via E-Mail oder Datenträger) nicht lesbar bzw. fehlerhaft ist. Mit anderen Worten: No news, good news!

#### Datenanalyse

##### A. Stammdaten

Die gemeldeten Änderungen werden im Mitgliederregister der FMH mutiert.

## B. Dignitätsdaten

### Konsolidierung

*Schritt 1:* Die fachlichen Qualifikationen (Facharztstitel, Schwerpunkte, Fähigkeits- und Fertigkeitserweise), welche in der Dignitätserhebung angegeben wurden, werden mit dem aktuellen Stand des Mitgliederregisters der FMH abgeglichen. Bei Inkonsistenzen werden wir mit den betroffenen Ärzten Verbindung aufnehmen. Auch hier gilt: No news, good news!

*Schritt 2:* Ärzte, welche über keine Inkonsistenzen bei den fachlichen Qualifikationen verfügen und die Daten formal korrekt übermittelt haben, erhalten ihr persönliches Dignitätsspektrum 2003 zusammen mit einem Änderungsformular in Papierform zugestellt.

### Korrekturen

*Schritt 3:* Mittels Änderungsformular können Korrekturen an den Leistungen der Rubrik Besitzstandsgarantie der FMH gemeldet werden.

### Definitives Dignitätsspektrum 2003

*Schritt 4:* Die Datenbank wird aufgrund des Abgleichs der fachlichen Qualifikationen, der eingegangenen Korrekturen sowie der gemäss Dignitätskonzept vorgesehenen Validierung so aufbereitet, dass sie per 1. Januar 2004 via Orakelfunktion für Abfragen der Versicherer zur Verfügung steht.

## C. Demographische Daten

Die anonymisierten Daten werden nach wissenschaftlichen Methoden analysiert. Die Ergebnisse dieser Studie dienen zur Entscheidungsfindung in berufspolitischen Strategiefragen und werden Eingang in die diesbezüglichen Verhandlungen finden.

### Dateneröffnung

Die Daten werden den Datenherren (einzelner Arzt) aus juristischen Gründen in Papierform zur Verfügung gestellt. Die FMH ist daran, eine webbasierte Applikation für die Pflege der Dignitätsdatenbank zu entwickeln, die aufgrund der Sensibilität der Daten hohe Anforderungen an die Authentifizierung und die Zugriffsberechtigungen stellt.

Bereits sind einige Spitäler bei der FMH vorstellig geworden, welche die Dignitätsdaten der

angestellten Ärzte in elektronischer Form wünschen. Diesem Ansinnen kann Rechnung getragen werden, wenn sich die Datenherren explizit einverstanden erklären und zwischen der FMH und der betroffenen Institution eine entsprechende schriftliche Vereinbarung besteht.

### Besitzstandsgarantie: Fortbildung

Die FMH stellt den Fachgesellschaften eine Statistik der prozentualen Verteilung der einzelnen Bereiche zur Verfügung, welche von ihren Mitgliedern mit der Besitzstandsgarantie beschlagen werden (z.B. Allgemeinmedizin: x% Gynäkologie, y% Psychiatrie usw.). Damit wird die Organisation von speziellen Fortbildungen zum Erhalt der Besitzstandsgarantie vereinfacht. Die Fachgesellschaften werden aufgefordert, diese Fortbildungen allen Ärzten zu öffnen und entsprechende Publikationen vorzunehmen, damit die Fortbildung für die Besitzstandsgarantie möglichst effizient gestaltet werden kann.

### 2004 – wie weiter?

Die Dignitätserhebung 2003 war insofern einmalig, als es sich um eine Gesamterhebung zu einem definierten Zeitpunkt handelte. In Zukunft wird die Pflege und Aufdatierung der Dignitätsdatenbank einen permanenten Prozess darstellen, d.h. durch den Erwerb von fachlichen Qualifikationen, sei es während der Weiterbildung oder im Rahmen von Fortbildung, können Abrechnungsberechtigungen für weitere TARMED-Positionen beantragt werden. Die FMH wird die für die Steuerung dieses Prozesses notwendigen Instrumente entwickeln.

### Nicht-Mitglieder

Ärzte, welche im April 2003 die Dokumente für Nicht-Mitglieder erhalten haben und sich bei der FMH gemeldet haben, werden Anfang Juli 2003 die Unterlagen für die Dignitätserhebung 2003 mit einer Eingabefrist Ende August 2003 zugestellt werden. Es gilt zu beachten, dass für diese Ärzte die Besitzstandsgarantie während der Erhebungsphase läuft. Das Prozedere der Konsolidierung und Korrekturenmöglichkeiten ist analog demjenigen der FMH-Mitglieder. Zur technischen Unterstützung steht die E-Mail-Adresse [info-dig@hin.ch](mailto:info-dig@hin.ch) nach wie vor zur Verfügung.

# Recensement de la valeur intrinsèque 2003: et maintenant?

Hans Heinrich Brunner, président de la FMH

Le recensement de la valeur intrinsèque est en cours d'achèvement: le dernier délai auquel le questionnaire peut encore être envoyé pour bénéficier de la garantie des droits acquis parviendra à expiration le 30 juin 2003, sauf pour les membres de la FMH qui ont présenté une requête fondée pour sa prolongation et pour les nouveaux membres de la FMH.

Il convient d'emblée de remercier ceux qui ont accompli l'impossible, à savoir M. Karlheinz Mungenast, de l'entreprise informatique Knowing, ainsi que Mmes Monika Kölliker et Denise Rüegg, du Secrétariat général de la FMH. Mais aussi toutes les personnes qui ont procédé au recensement avec compréhension et compétence, y compris celles qui ont émis des critiques précieuses et constructives.

Un article séparé sera consacré à une évaluation statistique. Nous sommes convaincus que celle-ci révélera des aspects intéressants de l'activité quotidienne du médecin, en dehors des objectifs visés par le recensement de la valeur intrinsèque.

Dans une prochaine étape, la banque de données sera consolidée, ce qui prendra au moins trois mois. Consolider veut dire: éliminer les éléments contradictoires et assurer la plausibilité des données. Pour des raisons juridiques, les données définitives seront transmises sur papier à chaque participant au recensement en vue de leur authentification.

La formation continue, nécessaire au maintien de la garantie des droits acquis, a suscité beaucoup de réticences et donné lieu à de fortes réactions. Les craintes exprimées sont dénuées de tout fondement et ne correspondent pas à la réalité. Voici quel est l'enjeu: un médecin doit *aussi* continuer à se former pour les activités qu'il exerce en dehors de sa ou de ses disciplines. Il s'agit donc d'une exigence normale résultant du devoir impératif de formation continue fixé dans la Réglementation pour la formation continue de la FMH. Nous aurons des entretiens avec les sociétés de discipline médicale sur la manière de garantir l'offre de formation nécessaire. Le concept sera adopté d'ici à fin 2003 puis mis en œuvre. Nous avons toujours dit clairement que nous ne céderions pas aux oppositions de l'une ou l'autre so-

ciété de discipline médicale et que nous mettrions sur pied des solutions de remplacement.

Les assureurs AA/AM/AI recevront une banque de données pour leur usage exclusif, contenant le code EAN, les titres de spécialiste et l'adresse de chaque médecin avec l'indication de son adhésion ou non à la convention TARMED. *Nous soulignons encore une fois que la banque de données de la valeur intrinsèque ou certaines parties de ladite banque restent totalement inaccessibles à toute personne interne ou externe à la FMH, à moins que les médecins concernés n'aient donné leur accord de manière explicite et ferme.*

Pour terminer, il nous faut encore témoigner notre reconnaissance à un groupe de médecins dont on parle peu, à savoir nos consœurs et confrères qui n'exercent plus ou qui ont réduit leur activité professionnelle pour raison d'âge. Leurs réponses aimables et polies, leur gratitude et leurs idées claires quant à la situation actuelle ont fortement impressionné tous les collaborateurs concernés de la FMH. Face au scepticisme ambiant, on ne peut souhaiter qu'une seule chose: que le corps médical conserve un peu de cette substance de haute qualité.

## Mise en œuvre opérationnelle

### Membres FMH

#### Délai d'envoi

Les médecins qui ont envoyé leurs données avant le 30 juin 2003 peuvent encore effectuer des corrections dans le cadre de la garantie des droits acquis (cf. point B ci-après). La garantie des droits acquis cesse d'être applicable au 1<sup>er</sup> juillet 2003 pour les membres de la FMH qui n'ont pas transmis leurs données avant le 30 juin 2003.

#### Traitement des données

D'ici au début juillet 2003, toutes les données qui nous ont été envoyées de façon formellement correcte auront été saisies dans la banque de données. Nous prendrons contact avec les médecins dont les fichiers (transmis par courrier électronique, sur CD ou disquette) sont lacunaires ou comportent des erreurs. En d'autres termes: pas de nouvelles, bonnes nouvelles!

## Analyse des données

### A. Données de base

Les modifications annoncées seront mutées dans le registre des membres FMH.

### B. Données de valeur intrinsèque

#### Phase de consolidation

*Etape 1:* Les qualifications professionnelles (titres de spécialiste, formations approfondies, attestations de formation complémentaire et certificats d'aptitude technique) indiquées lors du recensement de la valeur intrinsèque seront harmonisées avec l'actuel registre des membres de la FMH. En cas de divergences, nous contacterons les personnes concernées. L'adage «pas de nouvelles, bonnes nouvelles!» s'applique ici également.

*Etape 2:* Les médecins dont la qualification professionnelle correspond à celle du registre des membres et qui ont transmis leurs données correctement sur le plan formel obtiendront leurs valeurs intrinsèques personnelles pour 2003 sous forme imprimée avec un formulaire pour les modifications.

#### Corrections

*Etape 3:* Les corrections concernant des prestations indiquées dans la rubrique «garantie des droits acquis FMH» pourront être signalées au moyen du formulaire susmentionné.

#### Valeurs intrinsèques définitives pour 2003

*Etape 4:* Sur la base de l'harmonisation des qualifications professionnelles, des corrections reçues et de la validation prévue par le concept de valeur intrinsèque, la banque de données sera préparée de manière à ce que les assureurs puissent la consulter au moyen de la fonction «Oracle» dès le 1<sup>er</sup> janvier 2004.

### C. Données démographiques

Les données anonymisées seront analysées selon des méthodes scientifiques. Les résultats de cette étude serviront au processus de prise de décision dans les questions stratégiques de politique professionnelle et seront inclus dans les négociations menées dans ce domaine.

### Accès aux données

Pour des motifs juridiques, les données seront transmises au médecin concerné (souverain des données) sous forme imprimée. La FMH est en train d'élaborer une application internet pour la maintenance de la banque des données de valeur intrinsèque qui, en raison des informations sensibles qu'elle comporte, nécessite des autorisations spécifiques pour l'authentification des utilisateurs et l'accès aux données.

Certains hôpitaux ont d'ores et déjà engagé des démarches auprès de la FMH pour obtenir, sous forme électronique, les données de valeur intrinsèque des médecins qu'ils emploient. Il ne sera possible de répondre à cette demande que si les médecins ayant la souveraineté des données donnent leur accord explicite et qu'une convention écrite est passée en ce sens entre la FMH et les institutions concernées.

### Garantie des droits acquis: formation continue

La FMH fournit aux sociétés de discipline médicale les statistiques concernant la répartition en pour-cent des différents domaines dans lesquels leurs membres peuvent faire usage de la garantie des droits acquis (p.ex. médecine générale: x% gynécologie, y% psychiatrie, etc.). L'organisation de sessions de formation continue spéciales dans le but de garantir les droits acquis est ainsi facilitée. Les sociétés de discipline médicale sont invitées à faire en sorte que tous les médecins puissent assister à ces sessions et à procéder aux publications nécessaires, afin que la formation continue en vue du maintien des droits acquis puisse être organisée de manière efficace.

### 2004 et les années suivantes

Le recensement de la valeur intrinsèque 2003 était unique en ce sens qu'il s'agissait d'un recensement global effectué à un moment précis. A l'avenir, la maintenance et la mise à jour de la banque des données de valeur intrinsèque se fera en continu. En d'autres termes, il sera possible en acquérant des qualifications professionnelles, que ce soit au cours de la formation postgraduée ou durant la formation continue, d'obtenir des autorisations de facturation pour d'autres positions du TARMED. La FMH se chargera de développer les instruments nécessaires à la réalisation de ce projet.

### Non-membres

Les médecins qui, en avril 2003, ont obtenu les documents destinés aux non-membres et qui se sont depuis lors affiliés à la FMH recevront, au début du mois de juillet, les documents pour le recensement de la valeur intrinsèque 2003 à renvoyer d'ici la fin août. A ce propos, il est important de relever que pour ces médecins, la garantie des droits acquis est applicable au cours de la procédure de recensement. Les processus de consolidation et de correction pour les nouveaux membres sont identiques à ceux des membres FMH. En cas de problèmes techniques, il est toujours possible de nous contacter par courrier électronique à l'adresse suivante: info-dig@hin.ch.